



HS Gesundheit
BOCHUM

Amtliche Bekanntmachung

AB 26/2023

28.07.2023

Hochschule für Gesundheit
University of Applied Sciences

www.hs-gesundheit.de

Fachspezifische Bestimmungen des Bachelorstudiengangs "Physiotherapie, B.Sc." im Department für Angewandte Gesundheitswissenschaften der Hochschule für Gesundheit (Teil II der Prüfungsordnung der B.Sc.-Studiengänge) vom 21.07.2023

**Fachspezifische Bestimmungen des Bachelorstudiengangs
„Physiotherapie, B.Sc.“
im Department für Angewandte Gesundheitswissenschaften
der Hochschule für Gesundheit
(Teil II der Prüfungsordnung der B.Sc.-Studiengänge)**

vom 21.07.2023

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 Satz 1, 28 Abs. 1 S. 2, 64 Abs. 1 S. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 12. Juli 2019 (GV.NRW. S. 377), zuletzt geändert am 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), erlässt die Hochschule für Gesundheit folgende Satzung:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Ziel des Bachelorstudienganges

§ 1a Bachelorgrad

§ 2 Studienumfang, Studiendauer und Studieninhalte

§ 2a Zulassung zu den Wahlpflichtmodulen PT23.13 und PT23.20

§ 3 Prüfungen

§ 4 Bachelor-Thesis

§ 5 Mobilitätsfenster Auslandssemester

§ 6 Modulhandbuch

§ 7 Inkrafttreten

§ 1 Ziel des Bachelorstudienganges

(1) Der Bachelorstudiengang Physiotherapie soll entsprechend dem allgemein anerkannten internationalen Stand therapeutischer und bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zur Aneignung beruflicher Handlungskompetenz befähigen, um physiotherapeutische Prozesse in allen Bereichen der gesundheitlichen Versorgung zu gestalten und durchzuführen.

(2) Die hochschulische Ausbildung befähigt die Absolventinnen und Absolventen als Spezialisten für die menschliche Bewegung zu handeln. Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sind in der Lage, das Verständnis über Bewegung, Funktionsbeeinträchtigungen und Schmerz als ein hochkomplexes, multidimensionales Geschehen, das die Spanne der molekularen Mikroebene bis zur Makroebene im Sinne von Körperfunktionen und -strukturen, Aktivitäten sowie Teilhabe von Personen im sozialen System umfasst, zu nutzen und in therapeutische Maßnahmen umzusetzen.

(3) Die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sind befähigt in einem partizipativen Prozess die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit sowie bewegungsbeeinflussende Faktoren während der gesamten Lebensspanne des Menschen zu analysieren und zu beurteilen, um bedürfnis- und ressourcenorientiert die Leistungsfähigkeit und/oder Lebensqualität eines Individuums zu beeinflussen. Bewegung und ihre funktionelle Ausrichtung stellt hierbei das Kernelement der Einflussnahme auf Gesundheit und Wohlbefinden dar.

(4) Absolventinnen und Absolventen des Studienganges Physiotherapie sind befähigt, in den Systemen Gesundheit, Bildung, Wirtschaft, Arbeitswelt und Kultur personenbezogene Dienstleistungen sowohl an einzelnen Personen als auch an Gruppen in allen Bereichen der gesundheitlichen Versorgung durchzuführen und tragen in ihrem Handlungsfeld zu Berufsinnovationen bei.¹

§ 1a Bachelorgrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht die Hochschule für Gesundheit den akademischen Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“.

§ 2 Studienumfang, Studiendauer und Studieninhalte

Das Studium besteht aus den folgenden Modulen, die jeweils folgende Leistungspunkte (CP) umfassen:

GWK23.01: Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten – I (6 CP; 2 SWS Vorlesung; 1 SWS Seminar; 1 SWS eSeminar; Workload: 180 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Die Veranstaltungen führen in die Grundlagen von Wissenschaft und Forschung ein; dies umfasst sowohl Literaturrecherche, Forschungsprozesse als auch Einführung in die Statistik.

GWK23.02: Einführung in Kommunikation und Gesprächsführung (3 CP; 1 SWS Vorlesung; 1 SWS

¹ Berufrechtliche Begleitforschung Prof. Dr. Igl, 2015; Teil IV, S.175ff

Seminar; Workload: 90 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Die Veranstaltungen vermitteln kommunikationspsychologische Grundlagen von Interaktions- und Kommunikationsprozessen sowie die Anwendung des vermittelten Grundlagenwissens in klient*innenorientierten Interaktionen.

GWK23.03: Public Health (Grundlagen) (6 CP; 2 SWS Vorlesung; 2 SWS Seminar; Workload: 180 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Die Veranstaltungen führen in die Grundbegriffe und Modelle von Gesundheit und Krankheit ein. Der Fokus liegt auf dem sozialen Kontext und den bestehenden nationalen wie internationalen Gesundheitssystemen und deren verschiedener Schwerpunkten.

GWK23.04: Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten – II (6 CP; 2 SWS Vorlesung; 2 SWS Seminar; Workload: 180 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Aufbauend auf GWK23.01 werden die (statistischen) Forschungsmethoden vertieft und um Evidenzbasierung und Reviewverfahren erweitert; dass wissenschaftliche Arbeiten wird umgesetzt.

GWK23.05: Psychologische Grundlagen für Kommunikation und Beratung (6 CP; 2 SWS Vorlesung; 2 SWS Seminar; Workload: 180 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Aufbauend auf GWK23.02 wird das Grundlagenwissen um psychologisches Wissen ergänzt und ein Fokus auf die Beratung in Gesundheitsfachberufen als klient*innenorientierte Berater*innen gesetzt.

GWK23.06: Interprofessionelle Fallkonferenzen (6 CP; 2 SWS Vorlesung; 1,6 SWS Übung; 0,4 SWS eÜbung; Workload: 180 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: In den Veranstaltungen wird zunächst die Bedeutung von interprofessioneller Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung herausgearbeitet und die Rollen der Professionen diesbezüglich reflektiert. Darauf aufbauend wird in interprofessionellen Fallkonferenzen das gemeinsame Fallverständnis aller beteiligter Professionen unter Einbezug des eigenen Fachwissens entwickelt, um dann gemeinsame Zielsetzungen und Entscheidungen im Rahmen von Versorgungsplänen zu erarbeiten.

GWK23.07 Interprofessionelles Projekt (6 CP; 4 SWS Praktische Übung; Workload: 180 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Durch gemeinsame Projektarbeit wird die Bedeutsamkeit und das Verständnis einer guten interprofessionellen Versorgung vertieft und die Vorteile und Möglichkeiten, aber auch Grenzen einer interprofessionellen Gesundheitsversorgung erarbeitet.

PT23.01: Grundlagen physiotherapeutischen Handelns im viszero-vaskulären System (9 CP; 4 SWS Vorlesung; 2 SWS Praktische Übung; Workload: 270 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Es werden anatomische und physiologische Grundlagen des Atmungs- und Herzkreislaufsystems vermittelt. Hierzu werden Strukturen und Funktionen des menschlichen Organismus sowie Anpassungs- und Regulationsmechanismen analysiert und Beeinflussungsmöglichkeiten erarbeitet.

PT23.02: Grundlagen physiotherapeutischen Handelns im neuromuskuloskelettalen System (9 CP;

4 SWS Vorlesung; 4 SWS Praktische Übung; Workload: 270 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Von physiotherapeutischem Handeln ausgehend werden bezüglich des Aufbaus und der Funktion im neuromuskuloskelettalen System die Clinical Reasoning Prozesse sowie Krafttraining in ihrer Wissensbasis und funktionellen Zusammenspiel erarbeitet.

PT23.03: Clinical Reasoning im viszero-vaskulären System (6 CP; 2 SWS Vorlesung; 4 SWS Praktische Übung; Workload: 180 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Das Wissen und Können über das viszero-vaskulären System wird vertieft und erweitert; systemische Auswirkungen komplexer Krankheiten, Wechselwirkungen und resultierende Konsequenzen für das physiotherapeutische Handeln werden erarbeitet. Untersuchungs- und Behandlungsplan werden um individuelle und partizipative Aspekte erweitert und Begründungen erfolgen durch/mit evidenzbasiertem Handeln.

PT23.04: Clinical Reasoning im neuromuskuloskelettalen System (8 CP; 2 SWS Vorlesung; 4 SWS Praktische Übung; Workload: 240 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Das Wissen und Können über neuromuskuloskelettale Systemkomplexe wird um Kenntnisse aus der Bezugswissenschaften (Anatomie, Physiologie, Bewegungslehre, Trainingsprinzipien, Biomechanik, etc.) vertieft und erweitert. Gemäß der erstellten physiotherapeutischen Zielsetzung(en) werde anhand ausgewählter muskuloskelettaler Indikationen Symptomkomplexe unterschiedlicher Genese Clinical Reasoning Prozesse reflektiert.

PT23.05: Praktische Studienphase I: Arbeitsfeldanalyse – Prozessbeobachtung und Selbsterfahrung (13 CP; 2 SWS Reflexionsseminar; Workload: 390 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Die erste praktische Studienphase dient der Orientierung und dem Aufbau im physiotherapeutischen Feld zu beobachten und zu analysieren und erste Erfahrungen hinsichtlich Teilschritten des physiotherapeutischen Prozesses werden reflektiert.

PT23.06: Bewegungsanalyse und Grundlagen der Neurorehabilitation (6 CP; 2 SWS Vorlesung; 3 SWS Übung; Workload: 180 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Neurologische Symptomkomplexe werden in ihrem Zusammenhang verstanden und hypothesengeleitete Prozessschritte vom Pre-Assessment Image über die Anamnese und Untersuchung bis zu ersten Behandlungsideen vermittelt. Untersuchung erfolgen aus einer biopsychosozialen Perspektive, aus welcher eine physiotherapeutische Diagnose und zielbezogene Handlungsoptionen erfolgen.

PT23.07: Ambulante und stationäre Versorgung von Menschen mit Beschwerden der oberen und unteren Extremität (5 CP; 2 SWS Vorlesung; 2 SWS Übung; Workload: 150 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Mit Hilfe des bereits erlangten umfassenden Basiswissens werden klinische Bilder, Versorgungspfade und Klassifizierungssysteme der oberen und unteren Extremitäten (vor allem in der akut stationären und ambulanten Versorgung) identifiziert. Darauf aufbauend werden physiotherapeutische Maßnahmen und das Therapiemanagement situativ und hinsichtlich des Lebensumfeld des Patienten*innen geplant.

PT23.08: Praktische Studienphase II: Physiotherapeutische Akutversorgung (7 CP; 2 SWS Reflexionsseminar; Workload: 210 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Die zweite praktische Studienphase dient der Vertiefung und praktischer Anwendung des bereits erlangten Wissens und Können.

PT23.09: Ambulante Versorgung von Menschen mit Wirbelsäulenbeschwerden (6 CP; 2 SWS Vorlesung; 2 SWS Übung; Workload: 180 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Umfassendes Basiswissen zu Erkrankungen der Wirbelsäule wird erlangt und anhand klinische Bilder diagnostischen Kategorien, Besonderheiten in der Anamnese und Untersuchungsmethoden vertieft. Hypothesengeleitete und evidenz- und leitliniengestützte Untersuchungen bei Patient*innengruppen mit Erkrankungen der Wirbelsäule werden kritisch reflektiert.

PT23.10: Clinical Reasoning in der Neurorehabilitation (6 CP; 2 SWS Vorlesung; 2 SWS Übung; Workload: 180 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Das neurowissenschaftliche Wissen und Können wird vertieft. Es werden geeignete Assessments zur Analyse und Beurteilung neurologischer Erkrankungen genutzt, um hypothesengeleitet physiotherapeutische Behandlungen vor dem Hintergrund der evidenzbasierten Praxis in Bezug auf Erwachsene und Kinder zu begründen und zu evaluieren.

PT23.11: Personen- und umweltzentrierte Physiotherapie in einschneidenden Lebenssituationen (5 CP; 2 SWS Vorlesung; 2 SWS Praktische Übung; Workload: 150 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Relevante Theoriemodelle der Physiotherapie werden in Kontexten eines biomedizinischen Ansatzes bis hin zu einem bio-psycho-sozio-ökologischen Ansatz transferiert und diskutiert. Bei physiotherapeutischen Behandlungsverfahren bei Patient*innen mit lebensverändernden oder -verkürzenden Prozessen werden weitere Faktoren wie Personenzentrierung, Umfeld- und Umweltorientierung berücksichtigt.

PT23.12: Praktische Studienphase III: Physiotherapeutische Versorgung von Patient*innen mit chronischen Erkrankungen (13 CP; 2 SWS Reflexionsseminar; Workload: 390 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Die zweite praktische Studienphase dient der Vertiefung und praktischer Anwendung des bereits erlangten Wissens und Können.

PT23.13: Forschungs- und Entwicklungsprojekt (6 CP; 1 SWS Vorlesung; 4 SWS Praktische Übung; Workload: 180 Stunden; Wahlpflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Auf wissenschaftliche, methodische und/oder konzeptionelle Frage- und Problemstellungen, die von hoher Relevanz für die Gesundheitsversorgung sind, werden überschaubar grundlegende Strategien der Lösung dieser Frage- und Problemstellungen aus der gesundheitsbezogenen Forschung und Entwicklung untersucht. Hierzu werden projektbezogene (Wahlpflichtbereiche) eine wissenschaftliche Fragestellung oder konzeptionelle Problemstellung bearbeitet und empirische Lösungsansätze geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Die Studierenden wählen gem. § 2a einen der folgenden Wahlpflichtbereiche:

PT23.13-1: Viszero-vaskuläres System

oder

PT23.13-2: Muskuloskelettales System

oder

PT23.13-3: Bewegungs- und Funktionsanalyse

oder

PT23.13-4: Versorgungsforschung

PT23.14: Praktische Studienphase IV: Komplexität in der Versorgung (10 CP; 2 SWS Reflexionsseminar; Workload: 300 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Die vierte praktische Studienphase dient der Vertiefung und Differenzierung in der physiotherapeutischen Arbeit mit Patient*innen.

PT23.15: Bewegungsbezogene Prävention und Rehabilitation in Lebensphasen und Lebensbereichen (8 CP; 3 SWS Vorlesung; 3 SWS Übung; Workload: 240 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Wissen und Können aus Trainings- und Bewegungswissenschaft sowie der Psychologie und Soziologie werden genutzt, um Handlungsstrategien zur nachhaltigen Umsetzung primär-, sekundär- und tertiärpräventiver bzw. rehabilitativer Versorgungsansätze in verschiedenen Lebensbereichen und Lebensphasen zu planen. Sowohl für Zivilisationserkrankungen als auch ausgewählte Sportverletzungen werden Pathophysiologie und Auswirkungen auf die körperliche Funktion, Leistungsfähigkeit, Aktivität und Teilhabe verstanden und individuelle Handlungsstrategien entwickelt.

PT23.16: Kritisch reflektierende*r Praktiker*in in komplexen Versorgungssituationen (9 CP; 3 SWS Vorlesung; 3 SWS Übung; Workload: 270 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Mit umfassendem Wissen und Handlungsstrategien werden unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen mit komplexen Problemstellungen aus dem gesamten physiotherapeutischen Arbeitsfeld untersucht und behandelt.

PT23.17: Neue Versorgungsformen (6 CP; 1 SWS Vorlesung; 2 SWS Seminar; 1 SWS Übung; Workload: 180 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Fallbasiert werden komplexe Versorgungssituationen von unterschiedlichen Domäne der Physiotherapie analysiert, erklärt und reflektiert. Die Anforderungsprofile unterschiedlicher Versorgungsperspektiven (u.a. Direktzugang, interprofessionellen Versorgung, integrierten Versorgung sowie häuslichen Versorgung) und die Erkenntnisse auf das physiotherapeutische Handeln werden erläutert.

PT23.18: Praktische Studienphase V: Integrale physiotherapeutische Prävention und Versorgung (16 CP; 2 SWS Reflexionsseminar; Workload: 480 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Die fünfte praktische Studienphase dient einen kritisch reflektierten Ansatz in der physiotherapeutischen Behandlung in allen Physiotherapie Domäne zu vertiefen.

PT23.19: Organisation und Kommunikation in Forschung und Entwicklung (5 CP; 1 SWS Vorlesung; 1 SWS eVorlesung; 1 SWS Seminar; Workload: 150 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Verfahren in der Auseinandersetzung mit Forschungsfragen und ihrer methodischen Herangehensweisen werden vertieft.

PT23.20: Funktions- und bewegungsbezogene Innovationen in Profit und Non-Profit Organisationen (6 CP; 1 SWS Vorlesung; 3 SWS Praktische Übung; Workload: 180 Stunden; Wahlpflichtmodul)

Kurzbeschreibung: Mit vertieftem Verständnis für Fragen des innovativen Handelns werden relevante praxisorientierte und innovative Projekte der gemeindenahen Praxis, Versorgung und gesundheitsbezogene Dienstleistungen beschrieben. Unter Anwendung von Design-Thinking, Entwicklungsprozessen, Evaluationen und Implementierungswissenschaften werden verschiedenen Umgangsweisen mit Veränderungen in Profit (POs) und Non-Profit Organisationen (NPOs) erarbeitet. In konkreten Projekten (Wahlpflichtbereich) werden Veränderungs- und Innovationsvorhaben erfolgreich dargestellt, weiterentwickelt und umgesetzt.

Die Studierenden wählen gem. § 2a einen der folgenden Wahlpflichtbereiche:

PT23.20-1: Lokale Innovation

oder

PT23.20-2: Regionale Innovation

oder

PT23.20-3: Nationale Innovation

oder

PT23.20-4: Internationale Innovation

PT23.21: Bachelor-Thesis & Kolloquium (12 CP; 1 SWS Seminar; 1 SWS eSeminar; Workload: 360 Stunden; Pflichtmodul)

Kurzbeschreibung: die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und das wissenschaftliche Schreiben werden weiterentwickelt. Im Rahmen der Seminare werden Studierende in der Bearbeitung ihrer Bachelor-Thesis begleitet und unterstützt.

§ 2a Zulassung zu den Wahlpflichtmodulen PT23.13 und PT23.20

(1) Die jeweils zu belegenden Wahlpflichtmodule können gemäß den in § 59 HG NRW genannten Kriterien in der Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt werden.

(2) Die Begrenzung der Teilnehmendenzahl sowie einer Teilnehmendenmindestzahl werden durch die Dekanin oder den Dekan festgelegt und in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(3) Die Wahl des jeweiligen Wahlpflichtmoduls erfolgt elektronisch. Eine schriftliche Anmeldung wird in begründeten Ausnahmefällen akzeptiert. Die entsprechenden Wahlabläufe und Fristen werden durch die Dekanin oder den Dekan in geeigneter Weise bekannt gegeben. Bei der Anmeldung ist neben dem gewählten Wahlpflichtmodul auch ein Zweitwunsch anzugeben.

(4) Sofern die nach Abs. 2 festgelegten Mindestteilnehmendenzahlen in einem Wahlpflichtmodul unterschritten werden, findet der Wahlpflichtbereich nicht statt. Die Studierenden werden in diesen Fällen entsprechend ihrer Zweitwünsche auf andere Bereiche verteilt.

(5) Sofern die nach Abs. 2 festgelegten Höchstteilnehmendenzahlen in einem Wahlpflichtmodul überschritten wird, regelt die Dekanin oder der Dekan die Zuteilung.

(6) Die Dekanin oder der Dekan stellt ggf. durch Erhöhung der Höchstteilnehmendenzahlen in den Wahlpflichtbereichen sicher, dass die Studierenden einen Zugang zu einem Schwerpunkt erhalten.

§ 3 Prüfungen

(1) Die Module schließen jeweils mit folgenden Prüfungen ab:

Modul-Nr.	Modulabschluss		Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung	Modulgewichtung bei Endnote
	Modulprüfung / Dauer	sonstige Voraussetzungen (z.B. Studienleistung)		
GWK23.01	Schriftliche Prüfung: Klausur; 60 Minuten			1-fach
GWK23.02	Schriftliche Prüfung: Klausur; 45 Minuten			1-fach
GWK23.03	Schriftliche Prüfung: Klausur; 60 Minuten			1-fach
GWK23.04	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit; Bearbeitungszeit: 6 Wochen; Umfang: max. 20 Seiten (ohne Anhang; einheitliche Formatierungsangaben des Prüfers sind zu beachten)			1-fach
GWK23.05	Schriftliche Prüfung: Klausur; 90 Minuten			1-fach
GWK23.06	Praktische Prüfung: 75 Minuten		Anwesenheitspflicht in einzelnen Lehrveranstaltungen (vgl. Abs. 1a)	1-fach
GWK23.07	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit, Bearbeitungszeit: 6 Wochen; Umfang: Poster + Ausarbeitung (2-3 Seiten; einheitliche Formatierungsangaben des Prüfers sind zu beachten)			1-fach
PT23.01	Schriftliche Prüfung: Klausur; 90 Minuten			1-fach
PT23.02	Praktische Prüfung: 48 Minuten			1-fach
PT23.03	Praktische Prüfung: 35 Minuten, inkl. 15 Min. Vorbereitungszeit			1-fach
PT23.04	Praktische Prüfung: 35 Minuten, inkl. 15 Min. Vorbereitungszeit			1-fach
PT23.05	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit; Bearbeitungszeit: 6 Wochen; Umfang: max. 20 Seiten (ohne Anhang; einheitliche Formatierungsangaben des Prüfers sind zu beachten)			1-fach
PT23.06	Schriftliche Prüfung: Klausur; 90 Minuten			1-fach
PT23.07	Praktische Prüfung: 35 Minuten, inkl. 15 Min. Vorbereitungszeit			1-fach

PT23.08	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit; Bearbeitungszeit: 6 Wochen; Umfang: max. 20 Seiten (ohne Anhang; einheitliche Formatierungsangaben des Prüfers sind zu beachten)			1-fach
PT23.09	Mündliche Prüfung: 15 Minuten			1-fach
PT23.10	Praktische Prüfung: 40 Minuten, inkl. 15 Min. Vorbereitungszeit			1-fach
PT23.11	Schriftliche Prüfung: Klausur; 90 Minuten			1-fach
PT23.12	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit; Bearbeitungszeit: 6 Wochen; Umfang: max. 20 Seiten (ohne Anhang; einheitliche Formatierungsangaben des Prüfers sind zu beachten)	Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Modulprüfung PT23.05		1-fach
PT23.13	Mündliche Prüfung: 15 Minuten			1-fach
PT23.14	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit; Bearbeitungszeit: 6 Wochen; Umfang: max. 20 Seiten (ohne Anhang; einheitliche Formatierungsangaben des Prüfers sind zu beachten)	Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Modulprüfungen PT23.05 und PT23.08		1-fach
PT23.15	1. Teilprüfung: Schriftlich, Klausur; Dauer: 200 Minuten Gewichtung: 75% 2. Teilprüfung: Praktische Prüfung; Dauer: 15 Minuten Gewichtung: 25% (Staatliche Prüfung gemäß §12 und §14 Absatz 1 Nr. 1b PhysTh-APrV)		Bestandene Modulprüfungen: GWK23.01 – GWK23.05 und PT23.01 – PT23.14 (insg. 135 CP)	1-fach
PT23.16	Praktische Prüfung; Dauer: 120 Minuten (Staatliche Prüfung gemäß §14 Absatz 1, Nr. 1a, Nr. 2a, Nr. 2b und Nr.2c PhysTh-APrV)		Bestandene Modulprüfungen: GWK23.01 – GWK23.05 und PT23.01 – PT23.14 (insg. 135 CP)	1-fach

PT23.17	<p>1. Teilprüfung: Schriftlich, Klausur; Dauer: 205 Minuten Gewichtung: 50%</p> <p>2. Teilprüfung: Mündliche Prüfung; Dauer: 25 Minuten Gewichtung: 25 %</p> <p>3. Teilprüfung: Mündliche Prüfung; Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 25 %</p> <p>(Staatliche Prüfung gemäß §12 und §13 der PhysTh -APrV)</p>		Bestandene Modulprüfungen: GWK23.01 – GWK23.05 und PT23.01 – PT23.14 (insg. 135 CP)	1-fach
PT23.18	<p>1. Teilprüfungsleistung: praktische Prüfung, Dauer 2 x 50 Minuten Gewichtung: 50%</p> <p>2. Teilprüfungsleistung: mündliche Prüfung, Dauer 2 x 10 Minuten Gewichtung: 25%</p> <p>3. Teilprüfungsleistung: schriftliche Prüfung (Klausur); Dauer 2 x 60 Minuten Gewichtung: 25%</p> <p>(Staatliche Prüfung gemäß §14 Absatz 1, Nr. 3 PhysTh-APrV)</p>	Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Modulprüfungen PT23.05 und PT23.08, PT23.12 und PT23.14	Bestandene Modulprüfungen: GWK23.01 – GWK23.05 und PT23.01 – PT23.14 (insg. 135 CP)	1-fach
PT23.19	Mündliche Prüfung: 15 Minuten			1-fach
PT23.20	Mündliche Prüfung: 15 Minuten			1-fach
PT23.21	Bachelor-Thesis: 12 Wochen; Umfang: 30-50 Seiten (ohne Anhang; einheitliche Formatierungsangaben des Prüfers sind zu beachten)		Mind. 123 CP; inkl. bestandene Modulprüfungen: GWK23.01, GWK23.04 und PT23.13	2-fach

Die jeweiligen Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch.

(1a) Begründung für Anwesenheitspflicht in den Übungen von GWK23.06

In den Übungen in GWK23.06 werden die sog. Fallkonferenzen durchgeführt. Diese Fallkonferenzen sind Simulationen der interprofessionellen Zusammenarbeit, bei denen strukturiert die interprofessionelle Kommunikation und gemeinsame Aushandlung von Zielen und Entscheidungen in der Versorgung geübt werden. Auf Grundlage der Ergebnisse aus den Fallkonferenzen stimmen die Studierenden der verschiedenen Professionen ihren interprofessionellen Versorgungsplan ab. Die

vorgesehenen Lehrinhalte sind demnach ausschließlich durch den Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mehrerer Professionen zu erlernen, was nur durch eine Anwesenheitspflicht sichergestellt werden kann.

In den Übungen des Moduls GWK23.06 muss eine Anwesenheit von min. 80 Prozent nachgewiesen werden. Sofern im Einzelfall aus einem triftigen Grund nicht möglich ist, kann der*die Modulverantwortliche entscheiden, ob die verpassten Lehrinhalte auf andere Art nachgeholt werden können.

(2) Änderungen der in Absatz 1 genannten Prüfungsform können nur jeweils für ein Semester vorgenommen werden, wenn der Prüfungsausschuss dies dem Prüfungsamt spätestens vier Wochen vor Beginn des Semesters, in dem die Prüfung stattfinden soll, in Textform anzeigt. Die bzw. der Modulverantwortliche hat den Prüfungsausschuss rechtzeitig über einen Änderungswunsch zu informieren, so dass diese bzw. dieser ausreichend Zeit hat, vor Ablauf der Frist nach Satz 1 zu entscheiden und die geänderte Prüfungsform an das Prüfungsamt weiterzuleiten.

§ 4 Bachelor-Thesis

(1) Die Ausgabe eines Themas für Bachelor-Thesis erfolgt frühestens nach Erreichen von 123 CP Leistungspunkten. Die Abschlussnote der Bachelorarbeit fließt zweifach in die Gesamtnote des Studiums ein.

(2) Die Bachelorarbeit kann bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Abs. 1 beim Prüfungsamt nach Rücksprache mit der Prüferin oder dem Prüfer angemeldet werden. Die Bachelorarbeit soll im siebten Semester verfasst werden.

(3) Alles Weitere ist in § 12 der Allgemeine Bestimmungen (Teil I – Rahmenprüfungsordnung) geregelt.

§ 5 Mobilitätsfenster Auslandssemester

Ein Auslandssemester kann unter den Voraussetzungen des § 7a der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I – Rahmenprüfungsordnung) in Regel nach Abschluss der Staatlichen Prüfungen, im 7. Semester absolviert werden. Ferner kann die Praktische Studienphase IV (im 5. Semester) im Ausland absolviert werden.

§ 6 Modulhandbuch

(1) Das Modulhandbuch enthält ausführliche Beschreibungen der Modulinhalte und der Qualifikationsziele. Es kann zudem Literaturempfehlungen sowie sonstige Hinweise zum Studium enthalten.

(2) Das Modulhandbuch enthält ferner Auszüge der wesentlichen Inhalte dieser fachspezifischen Bestimmungen (Teil II der Prüfungsordnung) zur Information der Studierenden.

(3) Mit Ausnahme der Auszüge aus den fachspezifischen Bestimmungen (Teil II der Prüfungsordnung) wird das Modulhandbuch von den für den Studiengang verantwortlichen Personen erstellt. Es ist sicherzustellen, dass den Studierenden spätestens zu Beginn eines jeden Semesters eine aktuelle und für das Semester verbindliche Fassung des Modulhandbuchs zugänglich ist.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Departmentkonferenz des Departments für Angewandte Gesundheitswissenschaften vom 21.07.2023 durch den stellvertretenden Präsidenten der Hochschule:

Bochum, den 25.07.2023



Prof. Dr. Sven Dieterich
Stellvertretender Präsident

